



Wichtel Wido und das Wunschbuch



Klasse

2



Wichtel Wido und das Wunschbuch

Erzähler/Erzählerin:

Es ist ein kalter Morgen im Wichteldorf.
Wido geht in die Wunschkammer.

Wido (erschrocken):

Oh nein! Das Wunschbuch ist weg!
Was machen wir jetzt?

Rollen:

Wido
Wanda
Finn
Frieda
Kalle
Kiki
Erzähler/Erzählerin
Eichhörnchen

Erzähler/Erzählerin:

Wido ruft Wanda, Finn und Frieda.

Wanda:

Was ist passiert?

Wido:

Das Buch ist verschwunden!
Seht mal – Glitzer auf dem Boden!

Finn (schaut genau hin):

Das ist Koboldstaub! Wir folgen der Spur!

Erzähler/Erzählerin:

Die Wichtel gehen durch den Wald.

Eichhörnchen:

Passt auf! Die Kobolde sind heute frech!

Finn:

Wir schaffen das! Weiter geht's!

Erzähler/Erzählerin:

Am Waldrand stehen Kalle und Kiki.

Kiki (leise):

Wir wollten nur mal reinschauen.
Das Buch ist so schön!

Kalle:

Wir haben nichts kaputt gemacht!

Wido (ernst):

Das Buch ist wichtig.
Es zeigt die Wünsche der Kinder.

Erzähler/Erzählerin:

Die Kobolde bringen das Buch zurück.

Frieda:

Jetzt können wir die Wünsche lesen!

Erzähler/Erzählerin:

Wido öffnet das Buch.
Auf der ersten Seite steht ein Wunsch.

Wanda (liest):

„Ich wünsche mir, dass niemand an Weihnachten allein ist.“

Wido:

Das ist ein schöner Wunsch.

Erzähler/Erzählerin:

Alle basteln Briefe und Herzen.
Auch die Kobolde helfen mit.

Kiki:

Ich mache Glitzersterne!

Kalle:

Ich schreibe einen Freundschaftsbrief!

Erzähler/Erzählerin:

Am Abend leuchtet das Dorf.
Alle sind fröhlich.



Wichtel Wido und das Wunschbuch

Im Wichteldorf liegt Schnee. Wido wacht auf.
Heute wird das Wunschbuch geöffnet!
Doch das Buch ist weg. Wido ist erschrocken.

Wido sieht Glitzer auf dem Boden.
„Das ist Koboldstaub!“, ruft er.
Er holt Wanda, Finn und Frieda.

Die Spur führt durch den Wald.
Die Bäume flüstern.
Ein Eichhörnchen ruft:
„PASST AUF! Die Kobolde sind frech!“

Am Waldrand stehen die Kobolde Kalle und Kiki.
„Wir wollten nur mal schauen“, sagt Kiki.
„Das Buch ist so schön!“

„Das Buch ist kein Spielzeug“, sagt Wido.
„Es zeigt Kinderträume.“
Die Kobolde schämen sich.
Sie geben das Buch zurück.

Wido öffnet das Buch.
Ein Wunsch steht darin:
„Ich wünsche mir, dass niemand allein ist.“
Die Wichtel sind gerührt.

Alle basteln Briefe und Herzen für die Kinder.
Es soll sich niemand alleine fühlen.
Auch Kalle und Kiki helfen mit.
Sie machen Glitzersterne.

Am Abend leuchtet das Dorf.
Die Wichtel singen.
Wido lächelt.
Das Wunschbuch ist wieder da.



Wichtel Wido und das Wunschbuch



Klasse

3



Wichtel Wido und das Wunschbuch

Erzähler/Erzählerin:

Es ist ein kalter Morgen im Wichteldorf.
Wido geht in die Wunschkammer.

Wido (erschrocken):

Oh nein! Das Wunschbuch ist weg!
Was machen wir jetzt?

Rollen:

Wido
Wanda
Finn
Frieda
Kalle
Kiki
Erzähler/Erzählerin
Eichhörnchen

Erzähler/Erzählerin:

Wido ruft seine Freunde Wanda, Finn und Frieda.

Wanda:

Was ist passiert?

Wido:

Das Buch ist verschwunden!
Seht mal – da ist Glitzer auf dem Boden!

Finn (schaut genau hin):

Das ist Koboldstaub! Wir folgen der Spur!

Erzähler/Erzählerin:

Die Wichtel gehen durch den Wald.
Ein Eichhörnchen springt auf einen Ast.

Eichhörnchen:

Passt auf! Die Kobolde sind heute frech!

Frieda:

Wir schaffen das! Los weiter!

Erzähler/Erzählerin:

Am Waldrand stehen Kalle und Kiki.

Kiki (verlegen):

Wir wollten nur mal reinschauen. Das Buch ist so schön!

Kalle:

Wir haben nichts kaputt gemacht!

Wido (ernst):

Das Buch ist wichtig. Es zeigt die Wünsche der Kinder.

Erzähler/Erzählerin:

Die Kobolde bringen das Buch zurück. Alle gehen ins Dorf.

Finn:

Gut, dass es heil ist.

Frieda:

Jetzt können wir die Wünsche lesen!

Erzähler/Erzählerin:

Wido öffnet das Buch. Auf der ersten Seite steht ein Wunsch.

Wanda (liest):

„Ich wünsche mir, dass niemand an Weihnachten allein ist.“

Wido:

Das ist ein schöner Wunsch.

Erzähler/Erzählerin:

Alle basteln Briefe und Herzen für die Kinder.

Kiki:

Ich mache Glitzersterne!

Kalle:

Ich schreibe einen Freundschaftsbrief!

Erzähler/Erzählerin:

Am Abend leuchtet das Dorf. Kinder lachen, Wichtel singen.



Wichtel Wido und das Wunschbuch

Es war ein kalter Morgen im Wichteldorf Tannengrund.
Wichtel Wido wachte auf. Heute war ein besonderer Tag!
Das große Wunschbuch sollte geöffnet werden.
In dieses Buch schreiben Kinder ihre Weihnachtswünsche.

Wido lief zur Wunschkammer. Doch oh nein!
Das Buch war verschwunden!
Auf dem Boden lagen goldene Glitzerpunkte.

Wido rief schnell seine Freunde: Wanda, Finn und Frieda.
„Das ist Koboldstaub!“, sagte Finn. „Wir müssen der Spur folgen.“

Die Wichtel gingen los. Sie liefen durch den verschneiten Wald.
Die Bäume flüsterten leise. Sie gingen über eine Eisbrücke.

Ein Eichhörnchen sprang vorbei.
Es rief: „Passt auf! Die Kobolde sind heute frech!“

Bald sahen die Wichtel zwei Kobolde: Kalle und Kiki.
„Wir wollten nur mal reinschauen“, sagte Kiki.
„Das Buch ist so schön!“ Kalle nickte.
„Wir haben nichts kaputt gemacht.“

Wido schaute sie ernst an. „Das Buch ist kein Spielzeug.
Es zeigt die Wünsche der Kinder.“

Die Kobolde schämten sich. Sie versprachen, das Buch zurückzubringen.
Alle trugen es vorsichtig zurück ins Dorf.

In der Wunschkammer öffnete Wido das Buch.
Auf der ersten Seite stand ein neuer Wunsch:
„Ich wünsche mir, dass niemand an Weihnachten allein ist.“

Die Wichtel waren gerührt.

„Das ist ein schöner Wunsch“, sagte Wanda.

„Den wollen wir erfüllen.“

Alle bastelten Briefe und Herzen für die Kinder.

Auch die Kobolde halfen mit.

Kiki bastelte Glitzersterne.

Kalle schrieb einen Freundschaftsbrief.

Am Weihnachtsabend leuchtete das ganze Dorf.

Kinder lachten, Wichtel sangen, und überall lagen kleine Geschenke.

Wido lächelte.

Das Wunschbuch war wieder da.



Wichtel Wido und das Wunschbuch



Klasse

4



Wichtel Wido und das Wunschbuch

Erzähler/Erzählerin:

Es ist ein frostiger Morgen im Wichteldorf Tannengrund.
Wido betritt die Wunschkammer.

Wido (erschrocken):

Das Wunschbuch! Es ist weg!
Oh nein, was machen wir jetzt?

Rollen:

Wido
Wanda
Finn
Frieda
Kalle
Kiki
Erzähler/Erzählerin
Eichhörnchen

Erzähler/Erzählerin:

Wido ruft seine Freunde Wanda, Finn und Frieda.

Wanda:

Was ist passiert?

Wido:

Das Wunschbuch ist verschwunden!
Aber schaut – da ist eine Spur aus goldenem Glitzer!

Finn (prüft die Spur):

Das ist Koboldstaub. Wir müssen der Spur folgen!

Erzähler/Erzählerin:

Die Wichtel folgen der Spur durch den Zauberwald.
Ein Eichhörnchen springt auf einen Ast.

Eichhörnchen:

Passt auf! Die Kobolde spielen heute verrückt!

Frieda:

Wir schaffen das. Los weiter!

Erzähler/Erzählerin:

Am Waldrand treffen sie Kalle und Kiki.

Kiki (verlegen):

Wir wollten nur mal reinschauen. Das Buch ist so schön!

Kalle:

Wir haben es nicht kaputt gemacht, ehrlich!

Wido (ernst):

Das Wunschbuch ist kein Spielzeug.
Es enthält die Träume der Kinder.

Erzähler/Erzählerin:

Die Kobolde bringen das Buch zurück.
Alle gehen gemeinsam ins Dorf.

Finn:

Gut, dass das Buch nicht beschädigt ist.

Frieda:

Jetzt können wir die Wünsche lesen!

Erzähler/Erzählerin:

Wido öffnet das Buch.
Auf der ersten Seite steht ein neuer Wunsch.

Wanda (liest):

„Ich wünsche mir, dass niemand an Weihnachten allein ist.“

Wido:

Das ist ein wunderschöner Wunsch.
Den erfüllen wir.

Erzähler/Erzählerin:

Die Wichtel und Kobolde basteln Briefe und Herzen für alle Kinder.

Kiki:

Ich mache Glitzersterne!

Kalle:

Und ich schreibe einen Freundschaftsbrief!

Erzähler/Erzählerin:

Am Weihnachtsabend leuchtet das Dorf.
Kinder lachen, Wichtel singen.



Wichtel Wido und das Wunschbuch

Es war ein frostiger Dezembermorgen im Wichteldorf Tannengrund.
Wichtel Wido sprang aus seinem warmen Bett und freute sich:
Heute sollte das große Wunschbuch geöffnet werden!
In dieses Buch schreiben Kinder ihre Weihnachtswünsche,
und die Wichtel helfen dem Weihnachtsmann, sie zu erfüllen.

Doch als Wido in die Wunschkammer trat, blieb er erschrocken stehen.
Das Wunschbuch war verschwunden! Nur ein paar goldene Glitzerpunkte
lagen auf dem Boden. Wido rief sofort seine Freunde Wanda, Finn und Frieda.

„Das ist Koboldstaub!“, sagte Finn und beugte sich über die Glitzerpunkte.
„Wir müssen der Spur folgen.“ Die Wichtel machten sich auf den Weg –
durch den verschneiten Zauberwald, vorbei an flüsternden Tannen und
über die knisternde Eisbrücke.

Ein Eichhörnchen sprang von Ast zu Ast und warnte: „Passt auf!
Die Kobolde spielen heute verrückt!“ Doch die Wichtel ließen
sich nicht aufhalten. Sie stapften weiter, bis sie am Waldrand
zwei Kobolde entdeckten: Kalle und Kiki.

„Wir wollten nur mal reinschauen“, sagte Kiki kleinlaut.
„Das Buch ist so schön geschrieben!“ Kalle nickte verlegen.
„Wir haben nichts kaputt gemacht, ehrlich!“ Wido schaute sie ernst an.
„Das Wunschbuch ist kein Spielzeug. Es enthält die Träume der Kinder.“

Die Kobolde schämten sich und versprachen, das Buch zurückzubringen.
Gemeinsam trugen sie es vorsichtig zurück ins Dorf.
In der Wunschkammer öffnete Wido das Buch.
Auf der ersten Seite stand ein neuer Wunsch:

„Ich wünsche mir, dass niemand an Weihnachten allein ist.“

Die Wichtel waren gerührt. „Das ist ein wunderschöner Wunsch“, sagte Wanda. „Den wollen wir erfüllen.“ Und so planten sie eine besondere Aktion: Jeder sollte einen kleinen Freundschaftsbrief schreiben und ein selbstgebasteltes Herz verschenken.

Auch die Kobolde halfen mit. Kiki bastelte Glitzersterne, und Kalle schrieb einen Brief mit einem lustigen Gedicht. Am Weihnachtsabend leuchtete das ganze Dorf. Kinder lachten, Wichtel sangen, und überall lagen kleine Briefe und Geschenke.

Wido lächelte zufrieden. Das Wunschbuch war wieder da.



Mein Wunschzettel

1. Male deinen Wunsch in das Bildfeld.

2. Schreibe deinen Wunsch in das Textfeld.

3. Falte das Blatt in der Mitte.

4. Du kannst deinen Wunschzettel verzieren mit Sternen, Herzen oder Glitzer.